

Niederösterreichische Landesregierung

Abteilung Umwelttechnik BD4 – Luftgüteüberwachung

*MONATSBERICHT  
Dezember 2003*

Impressum:  
Amt der NÖ Landesregierung,  
Abt. Umwelttechnik / Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Graphische Gestaltung: Johann Laferl  
Layout und Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher  
Für den Inhalt verantwortlich: HR Dr. Werner Hann

# NUMBIS

## *Das Niederösterreichische Umwelt - Beobachtungs- und Informationssystem*

Seit 1984 wird in Niederösterreich die Luftgüte vollautomatisch und rund um die Uhr überwacht. Nach dem Aufbau der ersten Luftgütemessstelle in Standardausführung in Wr. Neustadt wurde kurz darauf eine weitere in St.Pölten in Betrieb genommen. In den Folgejahren erfolgte der rasche Ausbau des Messnetzes in Schritten von durchschnittlich vier bis fünf Stationen pro Jahr. Es wurden dabei Messorte sowohl im Ballungsraum als im Freiland und Waldgebieten ausgewählt. In den Jahren 1986/87 wurde auch die Messnetzzentrale ausgebaut und mit der Vernetzung der Stationen begonnen.

Heute besteht das NÖ Luftgütemessnetz aus 46 vernetzten Stationen, die halbstündig die aktuellen Messdaten in die jüngst auf den letzten Stand der Technik gebrachten Messnetzzentrale liefern. Das Netz ist unerlässlich zur Smog- und Ozonalarmierung und liefert wertvolles Datenmaterial für Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der sehr offenen Informationsstruktur hat die Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, sich über den aktuellen Luftgütezustand zu informieren. Somit ist die Belastung an Schwefeldioxid, Stickoxiden, Ozon, Staub und Kohlenmonoxid, jene Parameter, die den Hauptanteil der Luftgüteüberwachung darstellen, für jedermann transparent.

Die Öffentlichkeit wird über mehrer Schienen über den aktuellen Stand der Luftgütesituation informiert.

⇒ **Internet:** <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.htm>

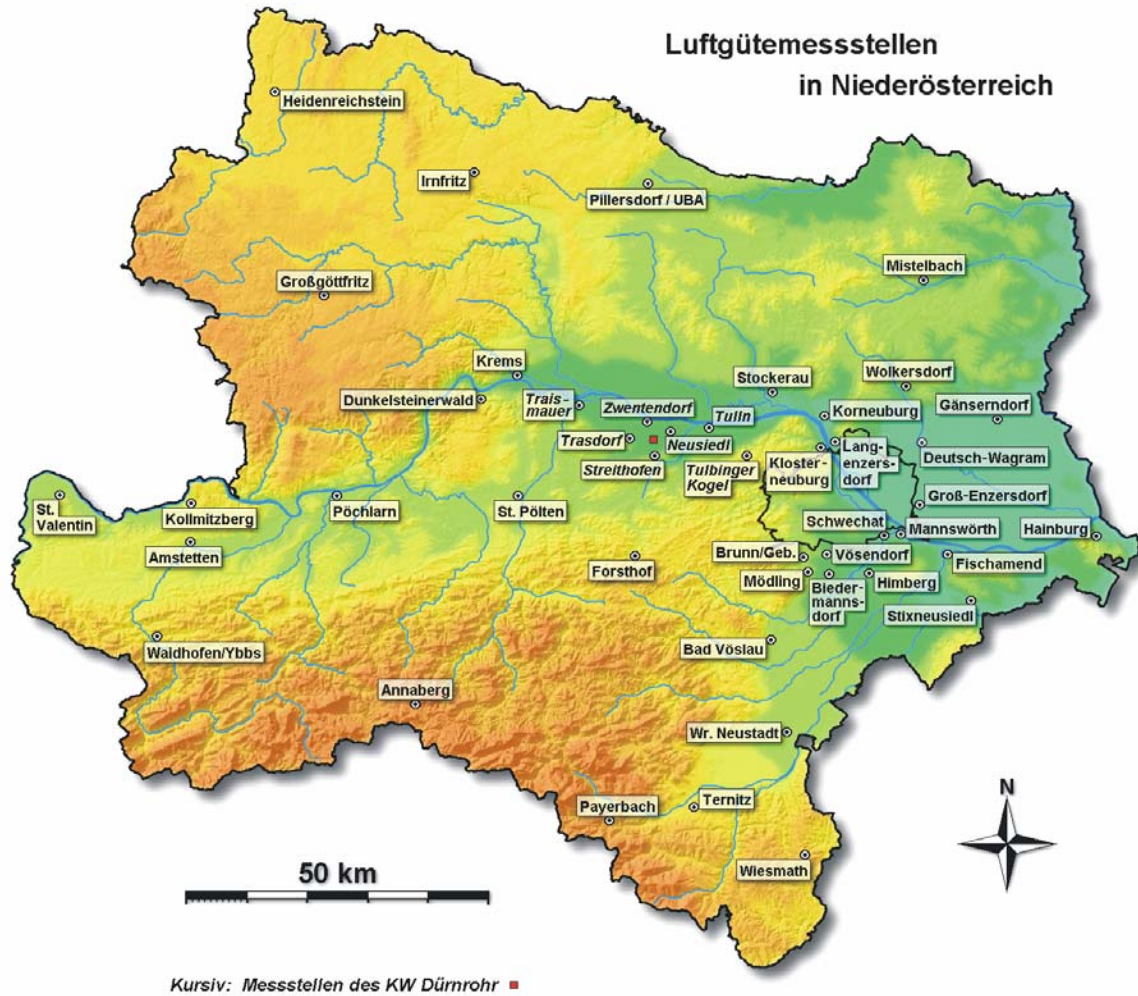
Informationen über das Messnetz, aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten, täglicher Luftgütebericht und Monatsübersichten.

⇒ **Täglicher Luftgütebericht:** **Tel.: 02742-9005-14444**

Aktuelle Übersicht über die Luftgütesituation während der letzten 24 Stunden mit Schwerpunkt SO<sub>2</sub>/NO<sub>2</sub> im Winter- und Ozon im Sommerhalbjahr.

⇒ **Aktuelle Informationen:** **Tel.: 02742-9005-11000**

Aktuelle Schadstoffwerte rund um die Uhr von allen Stationen.



## Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Station	SO2	NOx	O3	PM10	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Biedermannsdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Brunn/Geb.	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓			Flachland, Felder
Gr.Enzersdorf	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Irnfritz			✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald
Pöchlarn	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung
Purkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet
St.Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Verkehrsnah
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet
Ternitz		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder
<b>Tullner Becken</b>				<b>Staub</b>						
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	ö		Ländliches Wohngebiet
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet

## LEGENDE

Schadstoffe und ihre Einheiten	
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid in µg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid in µg/m <sup>3</sup>
NO	Stickstoffmonoxid in µg/m <sup>3</sup>
O <sub>3</sub>	Ozon in µg/m <sup>3</sup>
Staub	Staub in µg/m <sup>3</sup>
CO	Kohlenmonoxid in mg/m <sup>3</sup>
Meteorologische Parameter	
WR	Windrichtung in Grad
WG	Windgeschwindigkeit in m/s
T	Lufttemperatur in °C
Abkürzungen	
MW	Mittelwert
HMW	Grenzwert für Halbstundenmittelwert
TMW	Grenzwert für Tagesmittelwert
8MW	Grenzwert für Achtstundengleitmittelwert
FGW	Forstgrenzwert
VWS	Vorwarnstufe
I.WS	Erste Warnstufe
2.WS	Zweite Warnstufe
F	Ausfall
hPa	Hectopascal (1hPa = 1mbar)

Umrechnungsfaktoren (bezogen auf 20 °C und 1013 hPa)		
SO <sub>2</sub>	1ppb = 2,66µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,37ppb
NO	1ppb = 1,25µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,80ppb
NO <sub>2</sub>	1ppb = 1,92µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,52ppb
O <sub>3</sub>	1ppb = 2 µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,5 ppb
CO	1ppb = 1,16µ/m <sup>3</sup>	1µg/m <sup>3</sup> = 0,86ppb

## Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

### ☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
Schwebstaub	µg/m <sup>3</sup>			150	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Blei in PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>				0,5
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.

### ☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	20	20
NO <sub>x</sub>	µg/m <sup>3</sup>	30	

## Zielwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

### ☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
		MW8	TMW	Kalenderjahr
O3	µg/m <sup>3</sup>	110		
NOx	µg/m <sup>3</sup>		80	
PM10	µg/m <sup>3</sup>		50*)	20

\*) Darf nicht öfter als siebenmal im Jahr überschritten werden.

### ☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
		TMW
SO2	µg/m <sup>3</sup>	50
NOx	µg/m <sup>3</sup>	80

## **Das Wetter im Dezember**

Der Monatsbeginn begann teils aufgeheitert, teils aber auch bewölkt mit unergiebigem Niederschlägen. Ab dem 2. wurde ein Tief über Italien wetterwirksam und sorgte in Niederösterreich für relativ intensive Niederschläge. Die Temperaturen blieben noch relativ mild und bewegten sich um die 5 °C.

Nach einigen Tagen verlor das Tief seinen Einfluss auf das Wettergeschehen in Österreich und es wurde ab dem 8. zunehmend sonnig. Allerdings wurde es durch das Einströmen kontinentaler Kaltluft empfindlich kälter, sodass sich das Temperaturniveau nur mehr um die 0°C bewegte. Diese stabile Hochdrucklage mit ruhigem, kaltem Winterwetter hielt über eine Woche an. Leider wurden aber mit der Zeit die Hochnebfelder zäher und es wurde teilweise recht düster.

Mit einem Störungsdurchzug am 15. kam es zu einer Wetterumstellung. Die Kaltfront brachte Regen und in Niederösterreich vor allem Schnee. Ab dem 18. gelangte durch eine nördliche Strömung allmählich trockene Luft in den Alpenraum, gleichzeitig wurde es aber klirrend kalt. Der nächste Tag war zwar sonnig aber bitterkalt.

Feuchtmilde Luft bewirkt ab dem 21. einen leichten Temperaturanstieg und es begann zu regnen. Das Zusammentreffen von Regen und kaltem Boden verursachte speziell am 21. in Niederösterreich gefährliches Glatteis. Für Wetterberuhigung sorgte am 23. ein Skandinavienhoch, wodurch die Niederschläge aufhörte, es allerdings auch wieder etwas kälter wurde. Doch tags darauf gab es wieder Glatteis, da es in unserem Landesgebiet zu nieseln begann.

Auch in den nachfolgenden Tagen blieb es in den Niederungen kalt und immer wieder kam es durch Regen zu Glatteissituationen. In den Bergen setzte zwar ab dem 27. schon Tauwetter ein, doch erst ab dem 29. drangen die milden Luftmassen bis in tiefere Regionen vor. Das klassische Weihnachtstauwetter war da. Bei stürmischen Westwind und milden Temperaturen um die 10 °C regnete es verbreitet. Der letzte Tag des Jahres begann in Niederösterreich noch mild, doch sanken im Laufe des Tages die Temperaturen durch Zufuhr kalter Luft stark ab und in der Silvesternacht herrschte schon strenger Frost.

## **Die Schadstoffe im Dezember - Kurzüberblick**

Aufgrund der doch teilweise recht kalten Witterung kam es bei allen Schadstoffen außer Ozon während des Beobachtungszeitraumes zu einem teils recht beachtlichen Anstieg der Konzentrationen.

Bei Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid wurden während des Beobachtungszeitraumes keine Überschreitungen des Immissionsschutzgesetzes Luft beobachtet. Sogar bei Ozon wurden die strengen Zielwerte von 110 µg/m<sup>3</sup> als Achtstundenmittelwert an allen Stationen eingehalten.



Bei PM10 traten an einige Messstellen Überschreitungen des Grenzwertes von 50 µg/m<sup>3</sup> auf. Die meisten Überschreitungen wurden im Umland Wien beobachtet. Eine Gesamtbeurteilung kann aber erst am Ende des Jahres erfolgen.

Bei Schwefeldioxid wurden an Messstellen im östlichen Niederösterreich im Monatsverlauf leicht erhöhte Konzentrationen beobachtet, wobei die Maximalwerte aber noch immer weit unter den Grenzwerten lagen. Grund dafür dürfte in den Wetterbedingungen zu finden sein. Bei dominierenden Hochdrucklagen mit südöstlicher Strömung kam es zu einem Import von Schwefeldioxid von unseren östlichen Nachbarn.

Auch bei PM 10 gab es einige Tage mit erhöhten Belastungen. Hier fallen die Tage um den 13. Dezember besonders auf. Hier wurden an allen Stationen erhöhte Konzentrationen beobachtet.

## **Das Messnetz im Dezember**

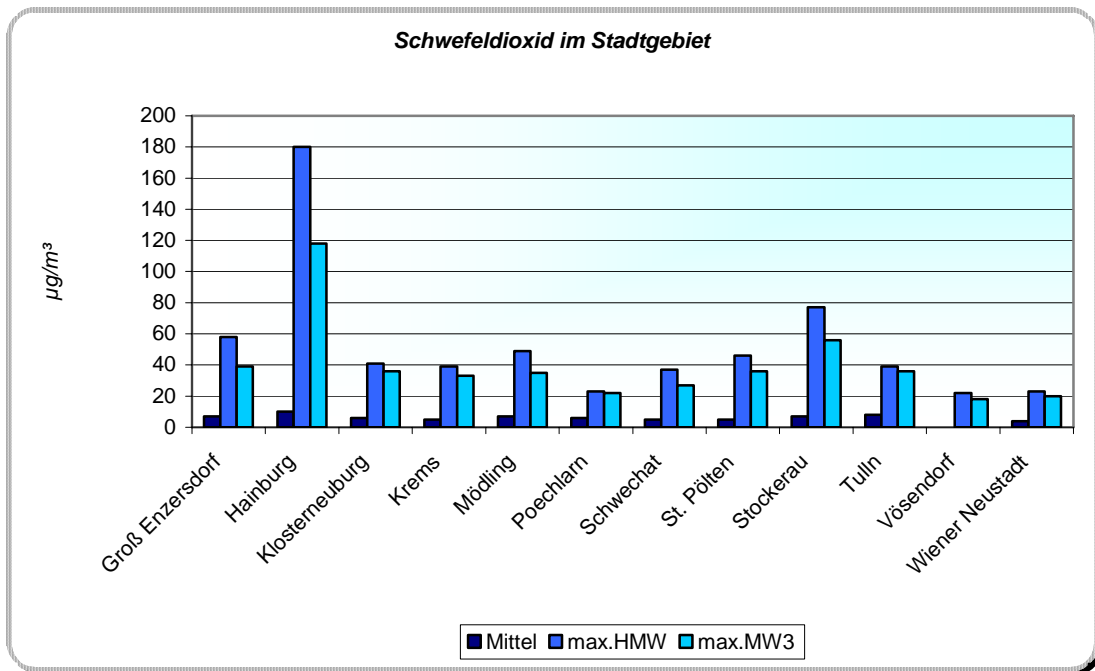
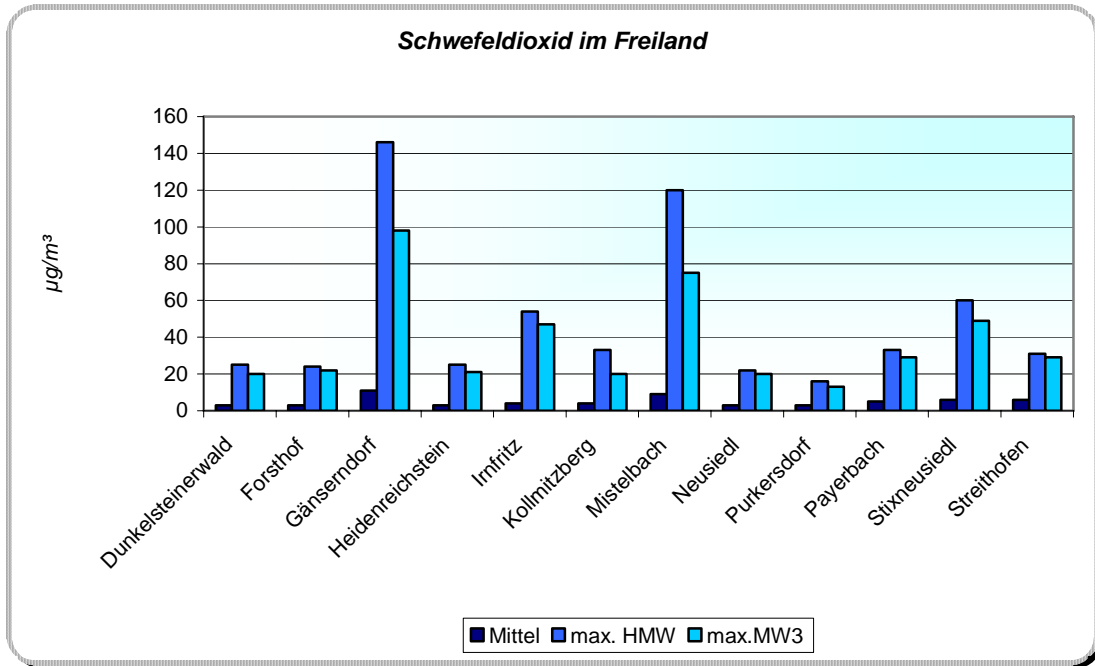
In Mödling fielen für den gesamten Beobachtungszeitraum die Daten für Schwefeldioxid aufgrund eines Defektes des Messgerätes aus.

Das Redaktionsteam

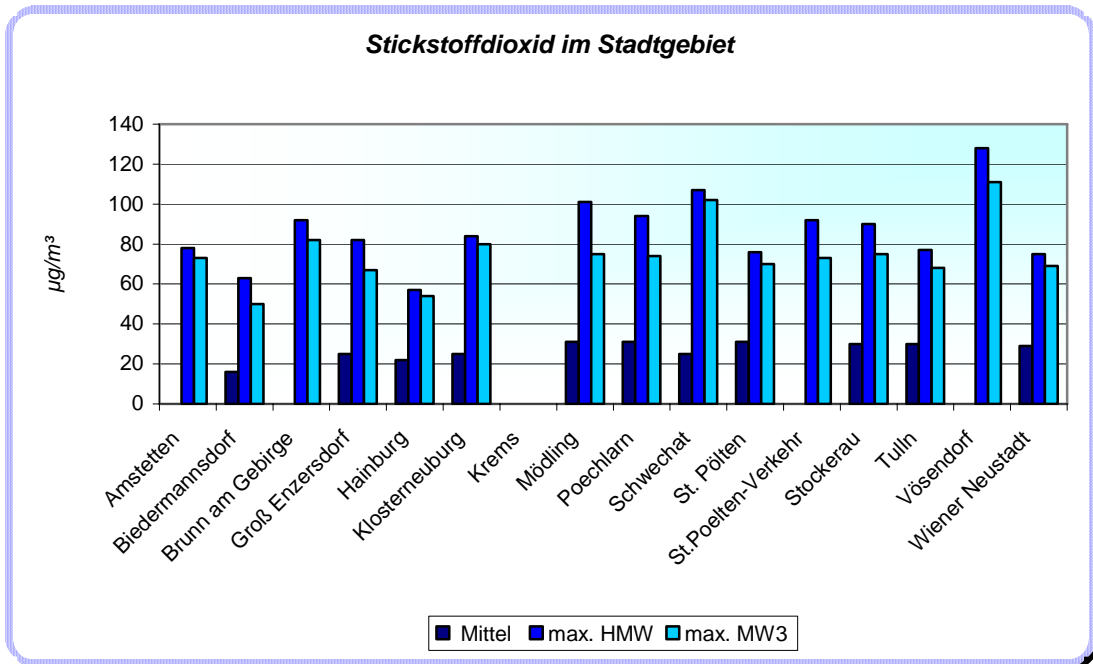
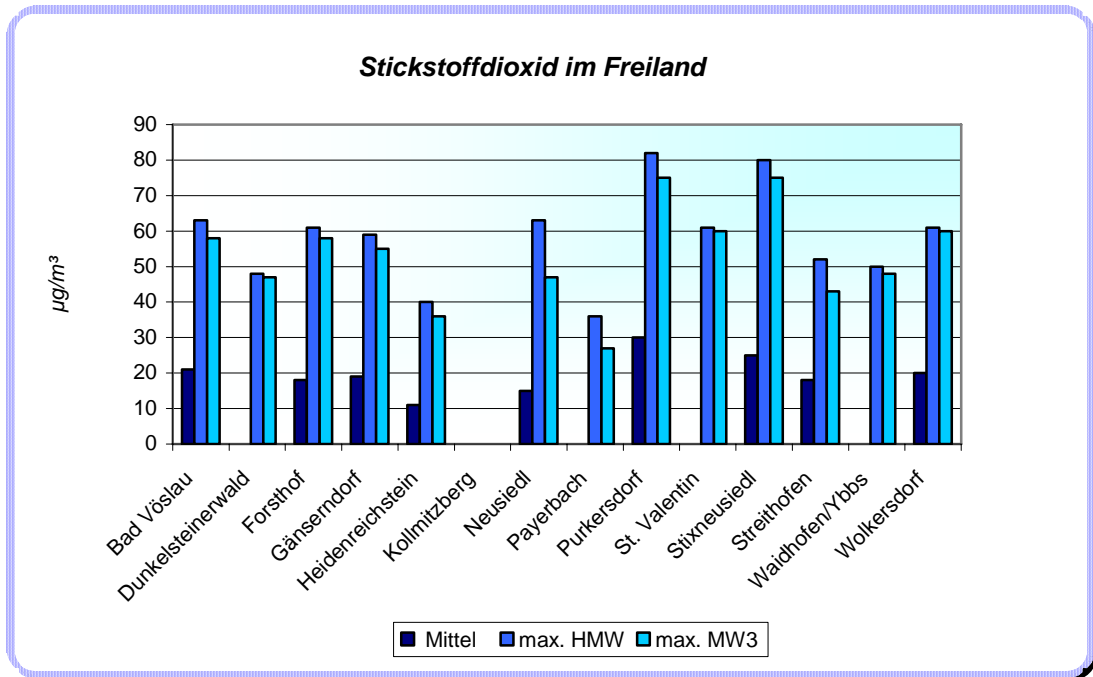
# Die Schadstoffe

- Statistische Kennwerte
- Stationsvergleiche
- Schadstoffverläufe ausgewählter Stationen

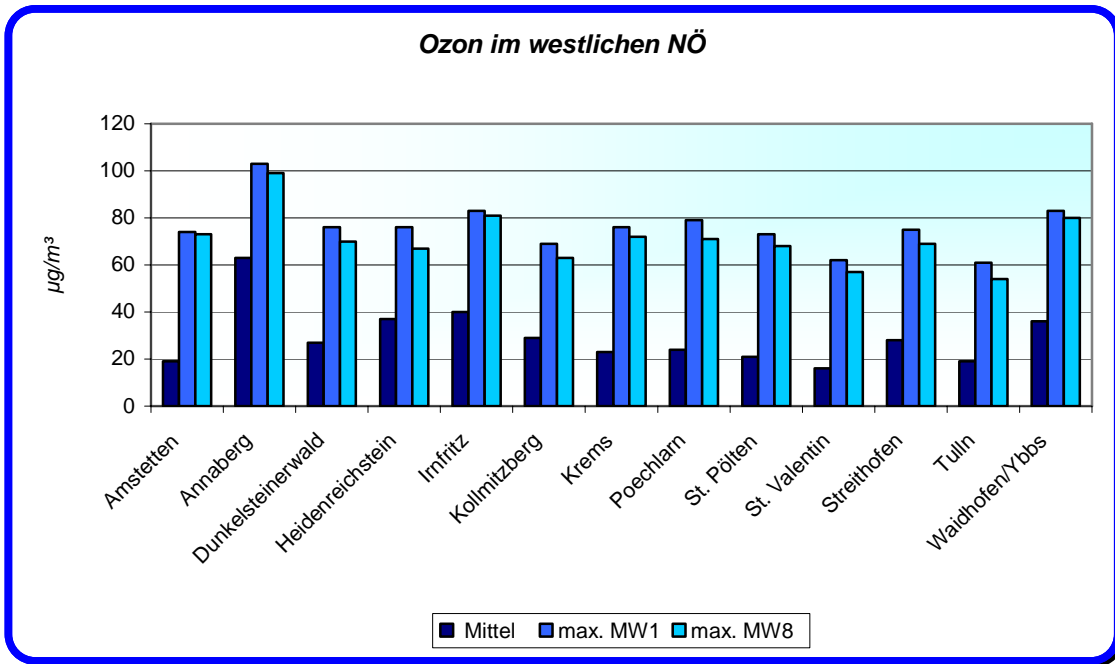
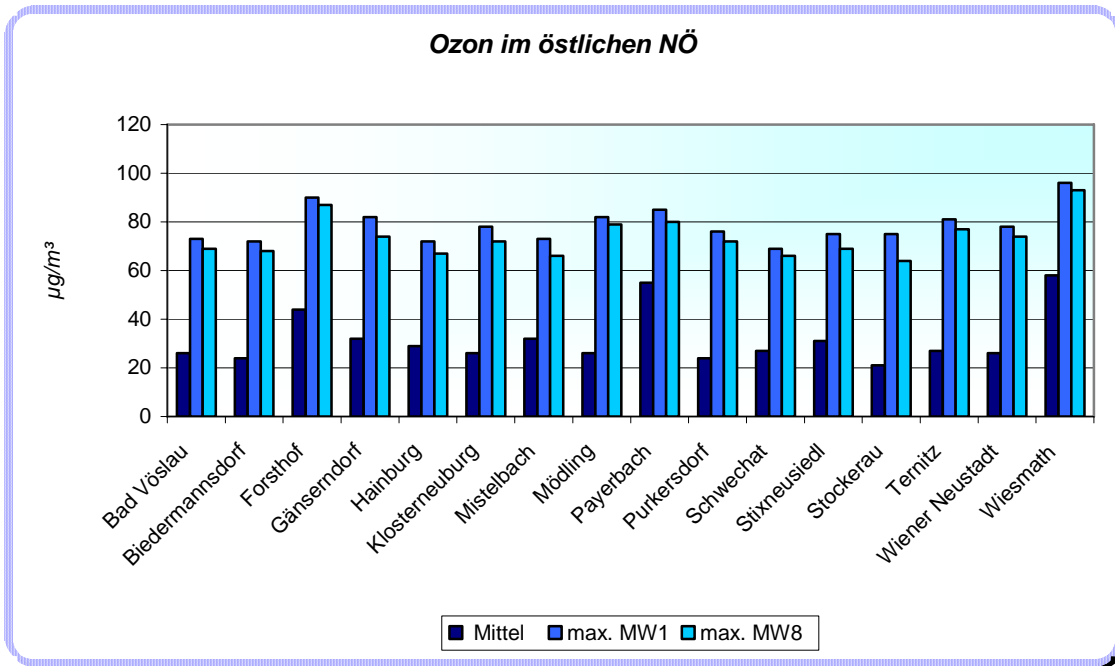
<b>Schwefeldioxid im Dezember 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>SO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Überschreitung von 120µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Dunkelsteinerwald	3	25	20	9	9	0	0	97,6
Forsthof	3	24	22	12	12	0	0	97,9
Groß Enzersdorf	7	58	39	16	21	0	0	99,5
Gänserndorf	11	146	98	35	39	0	0	97,8
Hainburg	10	180	118	33	41	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	25	21	10	11	0	0	97,8
Irnritz	4	54	47	15	15	0	0	97,8
Klosterneuburg	6	41	36	19	22	0	0	100
Kollmitzberg	4	33	20	10	11	0	0	97,8
Krems	5	39	33	19	18	0	0	97,8
Mannswörth	8	63	49	16	22	0	0	91,9
Mistelbach	9	120	75	34	37	0	0	97,8
Mödling	7	49	35	21	27	0	0	97,7
Neusiedl	3	22	20	12	12	0	0	97,8
Payerbach	3	16	13	8	8	0	0	97,8
Purkersdorf	6	23	22	15	15	0	0	84,9
Poehlarn	5	33	29	18	18	0	0	99,2
Schwechat	5	37	27	12	17	0	0	99,3
St. Pölten	5	46	36	17	21	0	0	97,8
Stixneusiedl	6	60	49	15	19	0	0	97,8
Stockerau	7	77	56	24	23	0	0	88,6
Streithofen	6	31	29	18	16	0	0	87,8
Traismauer	4	28	27	14	14	0	0	97,7
Trasdorf	5	30	28	18	18	0	0	97,7
Tulbinger Kogel	4	41	28	15	16	0	0	97,8
Tulln	8	39	36	21	21	0	0	97,8
Vösendorf	F	22	18	10	13	0	0	65,7
Wiener Neustadt	4	23	20	11	11	0	0	99,3
Zwentendorf	7	39	35	22	23	0	0	97,6



Stickstoffdioxid im Dezember 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von $80\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	F	78	73	56	65	0	0	61,2
Bad Vöslau	21	63	58	45	55	0	0	95,9
Biedermannsdorf	16	63	50	32	36	0	0	100
Brunn am Gebirge	F	92	82	58	67	0	0	66,1
Dunkelsteinerwald	F	48	47	38	44	0	0	69,6
Forsthof	18	61	58	31	50	0	0	98,4
Groß Enzersdorf	25	82	67	49	55	0	0	99,3
Gänserndorf	19	59	55	37	44	0	0	99,3
Hainburg	22	57	54	44	48	0	0	99,3
Heidenreichstein	11	40	36	20	29	0	0	89
Klosterneuburg	25	84	80	58	67	0	0	100
Kollmitzberg	F	F	F	F	F	F	F	0
Krems	F	F	F	F	48	0	0	22,4
Mödling	31	101	75	58	67	0	0	98,4
Neusiedl	15	63	47	32	38	0	0	97,7
Payerbach	F	36	27	15	19	0	0	69,5
Poehlarn	31	94	74	61	65	0	0	85,6
Purkersdorf	30	82	75	50	67	0	0	88,6
Schwechat	25	107	102	66	69	0	0	92,1
St.Poelten-Verkehr	31	76	70	52	63	0	0	76,9
St. Pölten	F	92	73	52	69	0	0	70,4
St. Valentin	F	61	60	44	52	0	0	66,4
Stixneusiedl	25	80	75	58	69	0	0	97,8
Stockerau	30	90	75	50	63	0	0	90,4
Streithofen	18	52	43	34	39	0	0	87,8
Traismauer	22	50	48	39	45	0	0	97,7
Trasdorf	F	F	F	F	37	0	0	6,2
Tulbinger Kogel	19	78	75	42	53	0	0	97,8
Tulln	30	77	68	48	58	0	0	97,8
Vösendorf	F	128	111	73	78	0	0	65,5
Waidhofen/Ybbs	F	50	48	27	40	0	0	54,8
Wiener Neustadt	29	75	69	48	63	0	0	100
Wolkersdorf	20	61	60	46	50	0	0	86
Zwentendorf	18	62	52	35	42	0	0	97,5

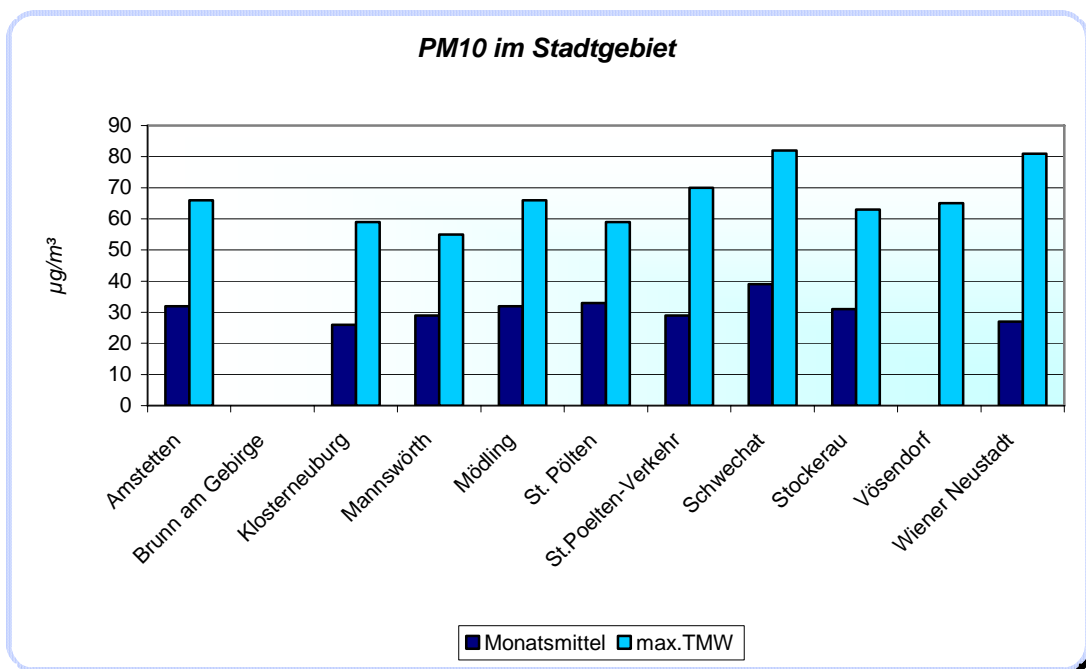
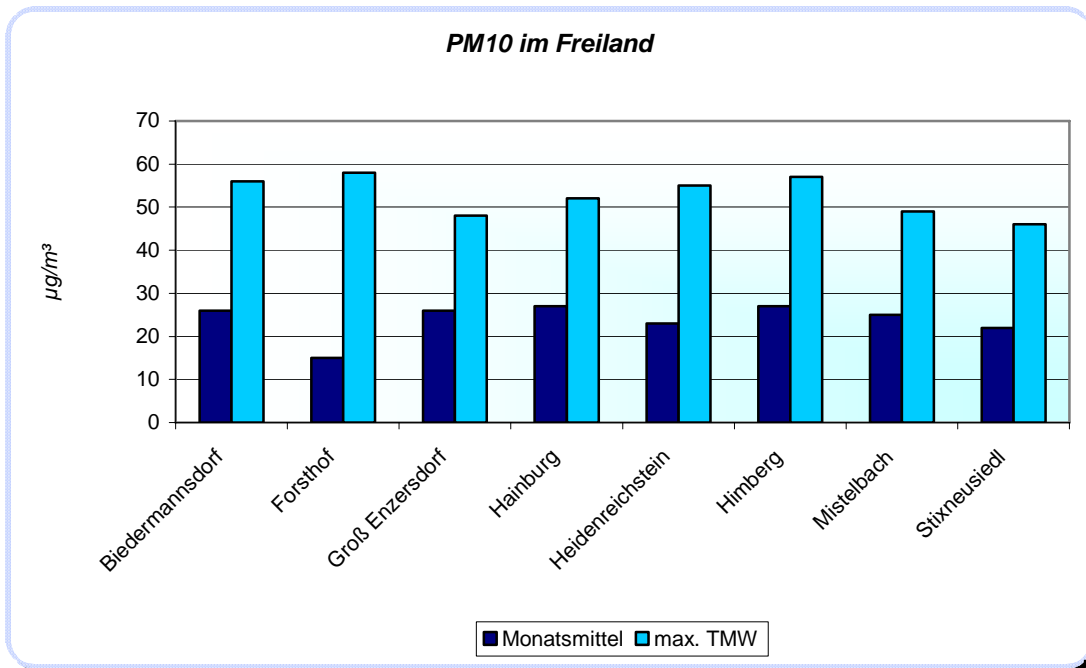


<b>Ozon im Dezember 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW1</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	19	74	74	73	70	0	0	97,8
Annaberg	63	104	103	99	94	0	0	94,2
Bad Vöslau	26	74	73	69	66	0	0	96,9
Biedermannsdorf	24	74	72	68	68	0	0	98,8
Dunkelsteinerwald	27	76	76	70	68	0	0	97,6
Forsthof	44	90	90	87	86	0	0	98
Gänserndorf	32	82	82	74	72	0	0	97,8
Hainburg	29	72	72	67	66	0	0	97,8
Heidenreichstein	37	76	76	67	68	0	0	97,8
Himberg	26	76	76	72	70	0	0	97,8
Irnfritz	40	84	83	81	76	0	0	97,8
Klosterneuburg	26	78	78	72	70	0	0	94,8
Kollmitzberg	29	74	69	63	64	0	0	97,8
Krems	23	78	76	72	70	0	0	97,8
Mistelbach	32	74	73	66	66	0	0	97,8
Mödling	26	82	82	79	74	0	0	97,8
Payerbach	55	86	85	80	78	0	0	97,8
Pöchlarn	24	80	79	71	70	0	0	99,7
Purkersdorf	24	76	76	72	70	0	0	97,9
Schwechat	27	80	69	66	64	0	0	97,9
St. Pölten	21	74	73	68	66	0	0	97,8
St. Valentin	16	62	62	57	56	0	0	98
Stixneusiedl	31	76	75	69	66	0	0	97,8
Stockerau	21	76	75	64	66	0	0	79,4
Streithofen	28	77	75	69	68	0	0	87,8
Ternitz	27	86	81	77	76	0	0	99,3
Tulln	19	64	61	54	55	0	0	88,9
Waidhofen/Ybbs	36	84	83	80	78	0	0	97,6
Wiener Neustadt	26	78	78	74	72	0	0	97,9
Wiesmath	58	96	96	93	88	0	0	97,8
Wolkersdorf	34	78	72	69	70	0	0	97,8

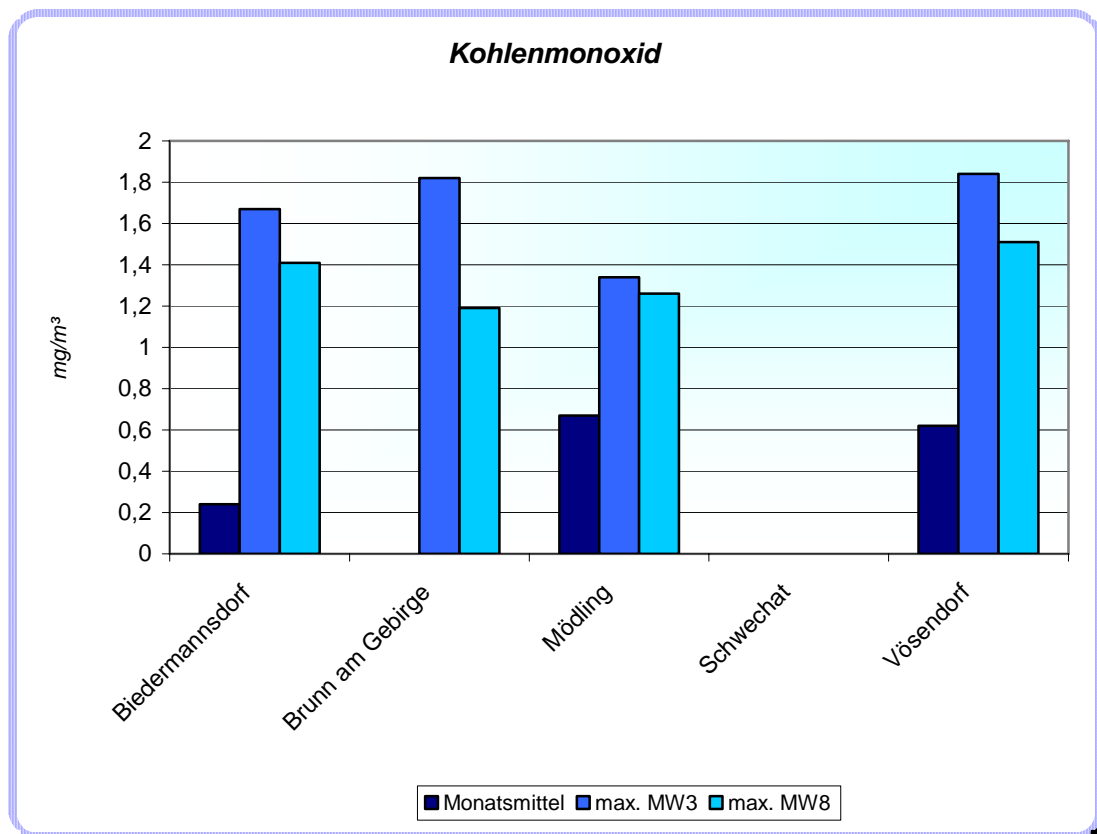


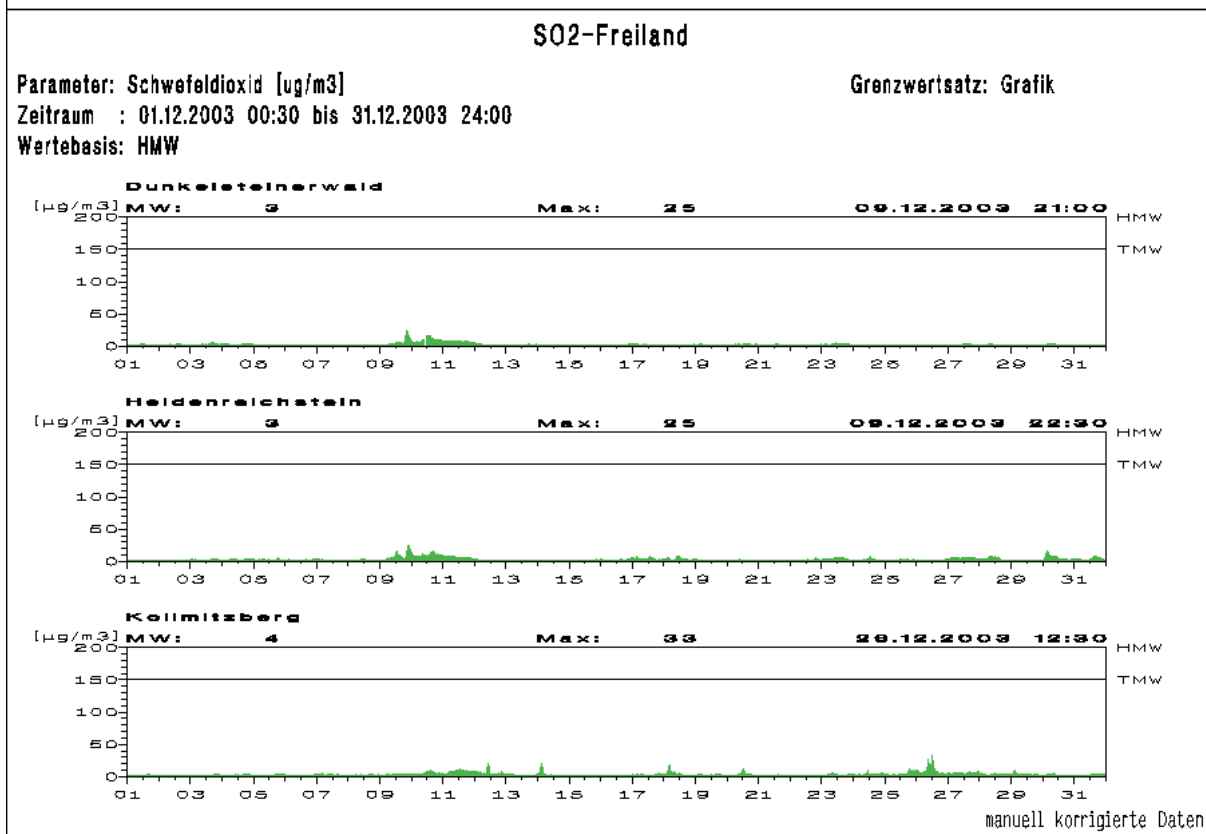
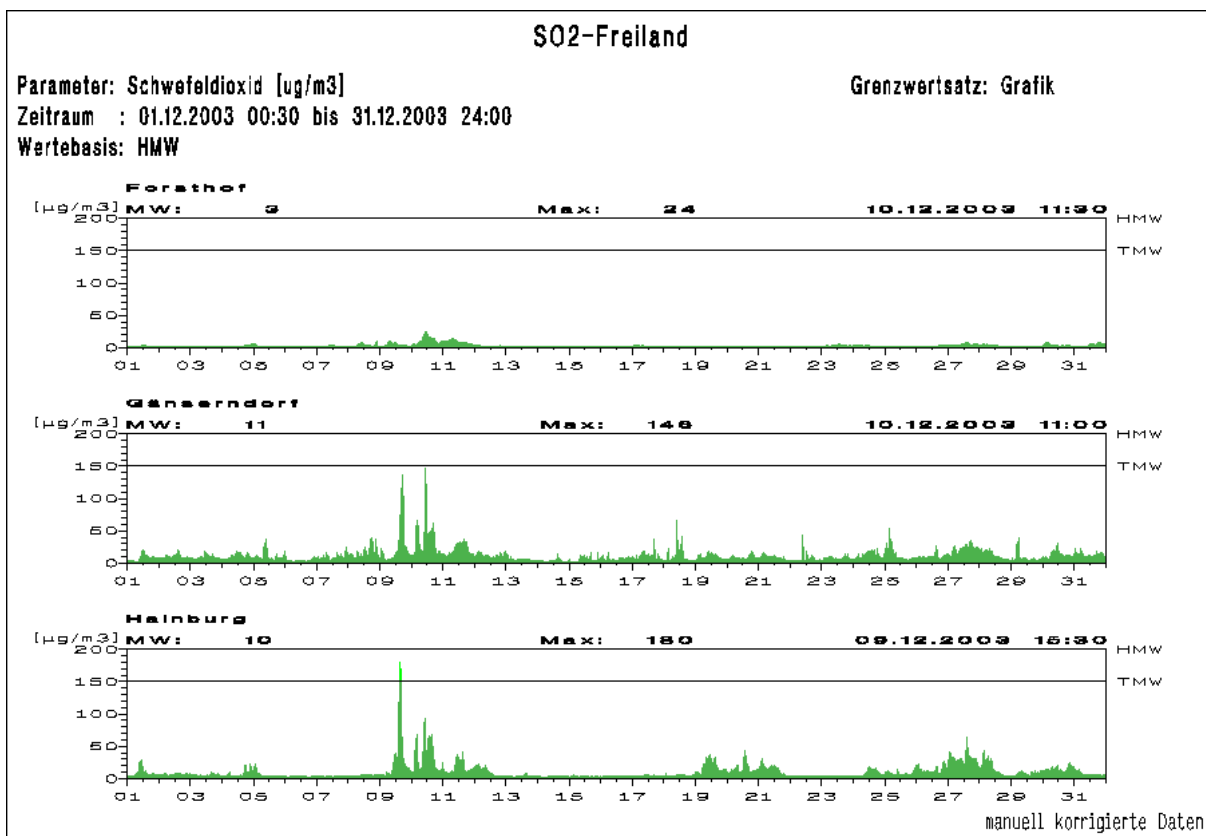


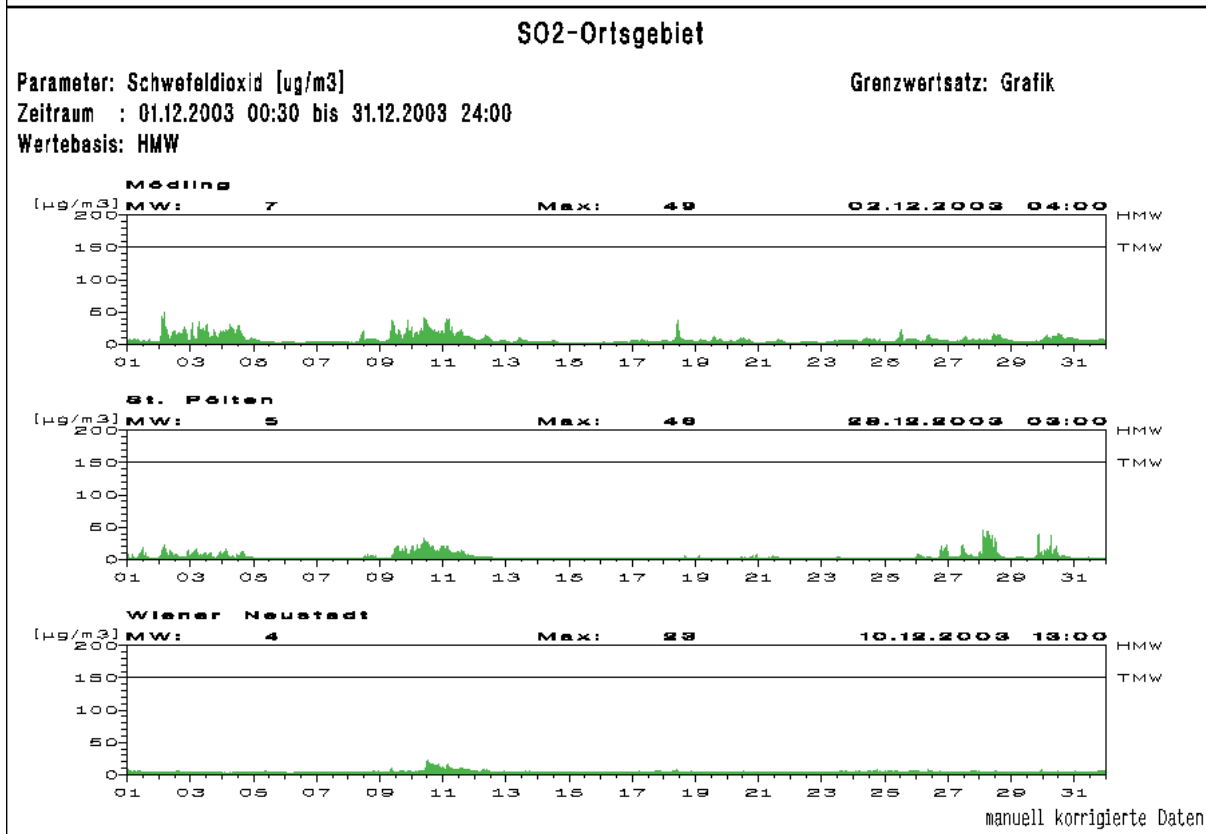
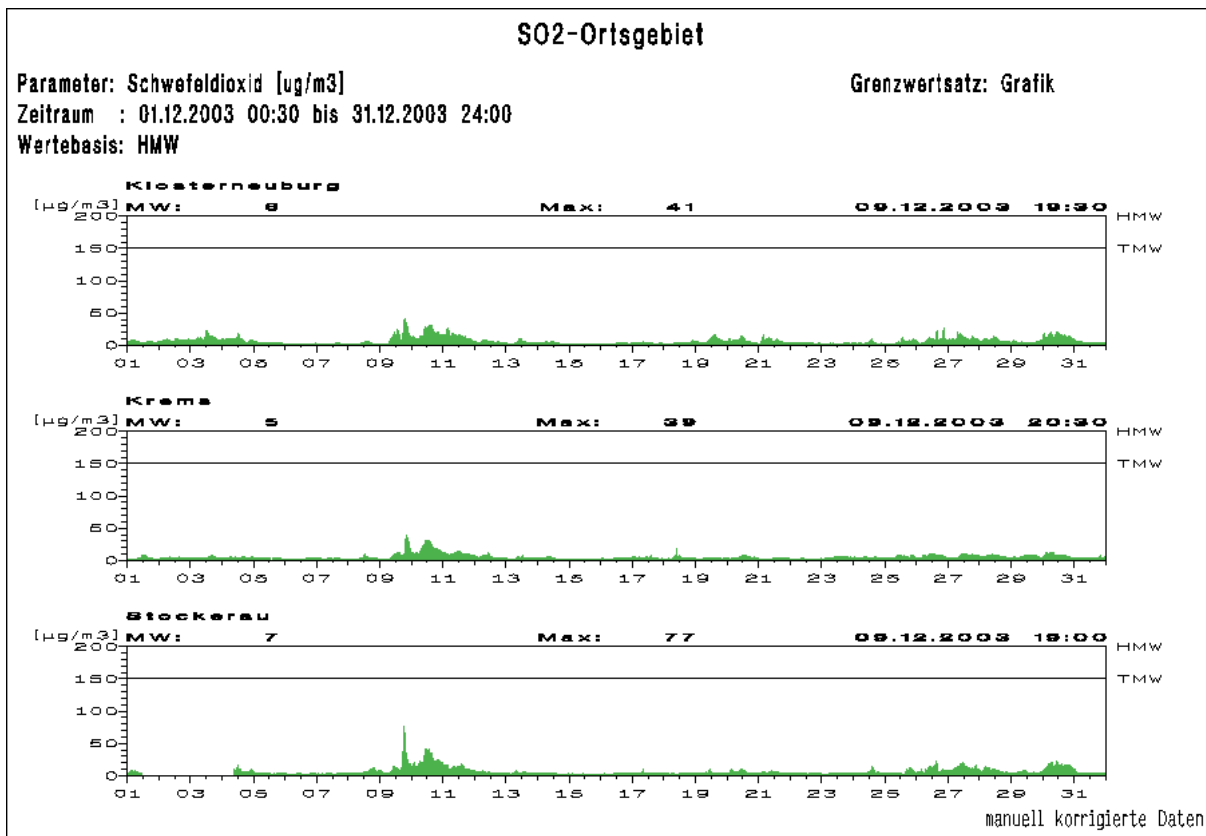
<b>PM10 im Dezember 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	32	115	91	66	80	4	100
Biedermannsdorf	26	112	91	56	73	1	100
Brunn am Gebirge	F	F	F	F	F	F	0
Forsthof	15	89	88	58	58	1	100
Groß Enzersdorf	26	103	79	48	65	0	100
Hainburg	27	77	69	52	59	1	100
Heidenreichstein	23	217	134	55	68	2	100
Himberg	27	123	74	57	66	1	100
Klosterneuburg	26	89	86	59	74	4	100
Mannswörth	29	122	96	55	72	2	98,7
Mistelbach	25	85	75	49	59	0	100
Mödling	32	128	92	66	80	7	100
Purkersdorf	28	114	89	55	78	4	100
Schwechat	33	103	92	59	70	2	100
St. Pölten	29	168	92	70	81	3	100
St.Poelten-Verkehr	39	125	101	82	95	8	100
Stixneusiedl	22	87	71	46	59	0	100
Stockerau	31	202	101	63	79	4	90,7
Vösendorf	F	193	99	65	78	1	53,3
Wiener Neustadt	27	104	97	81	84	4	100

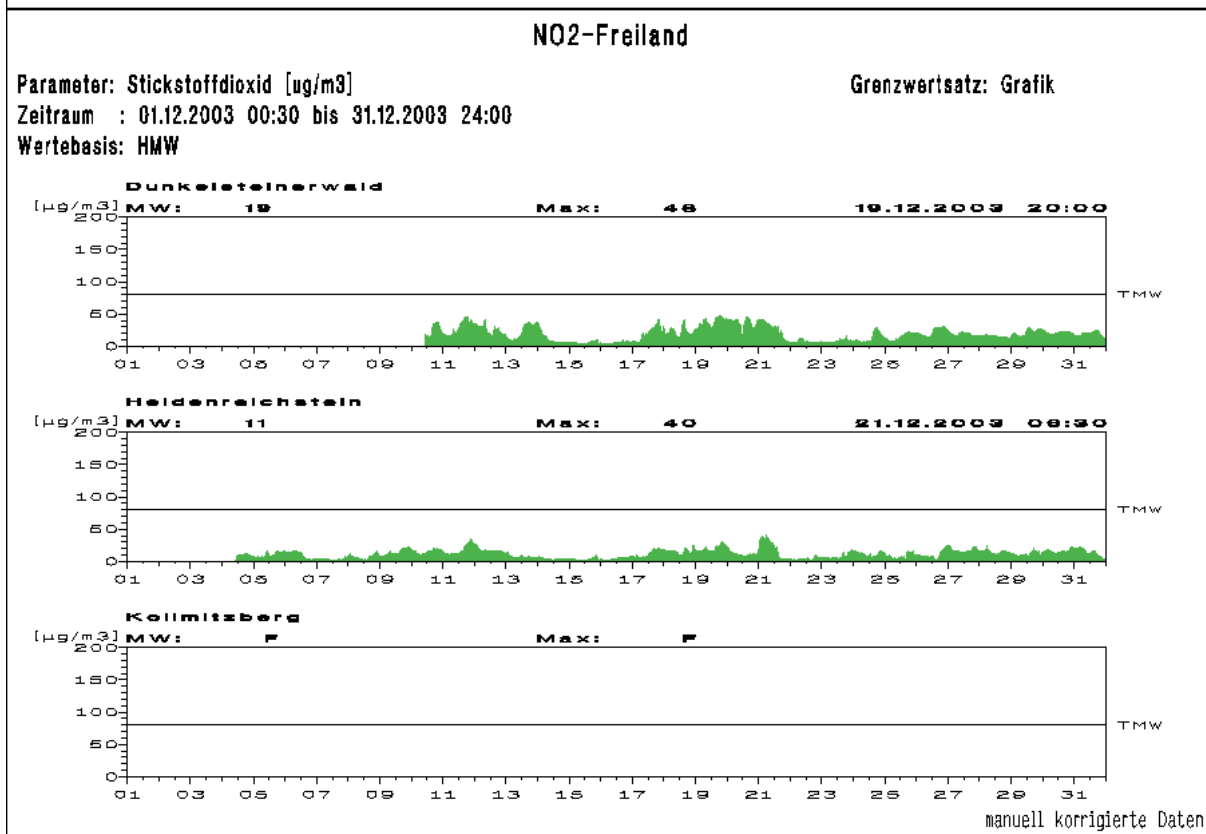
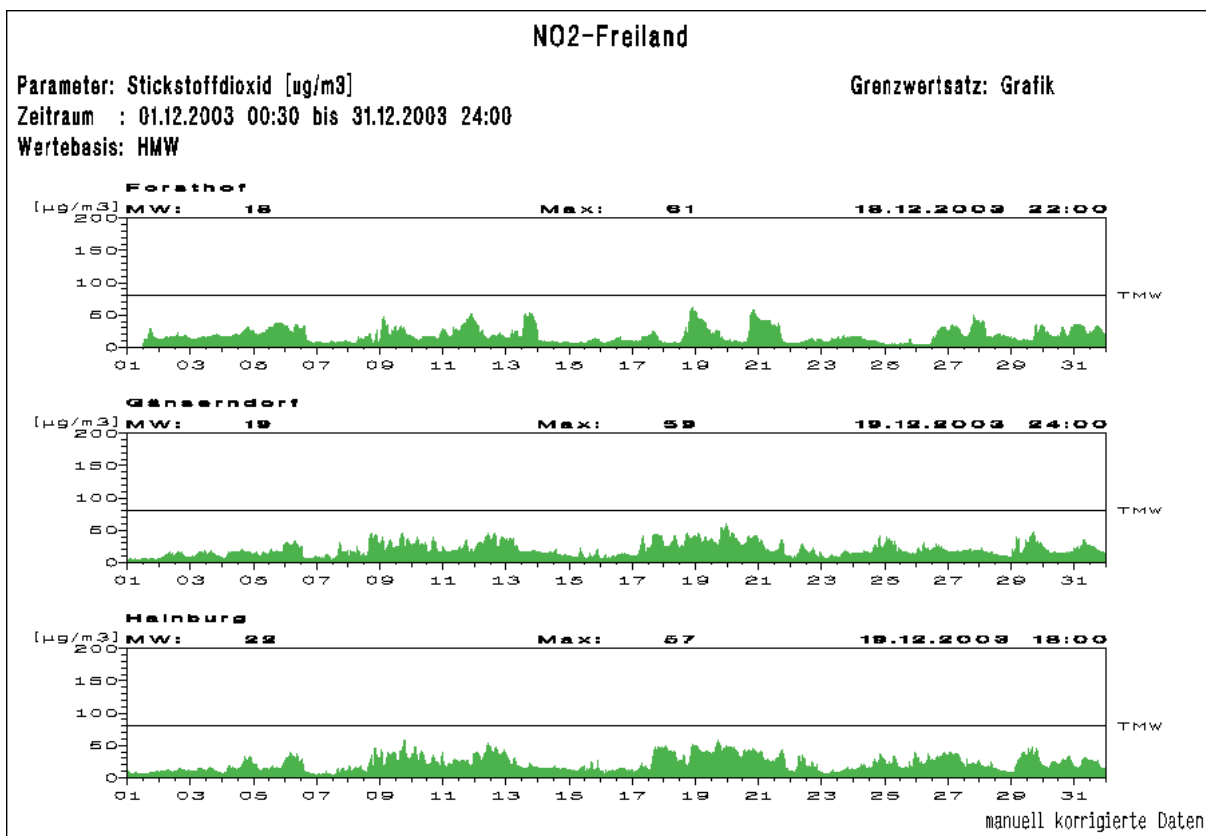


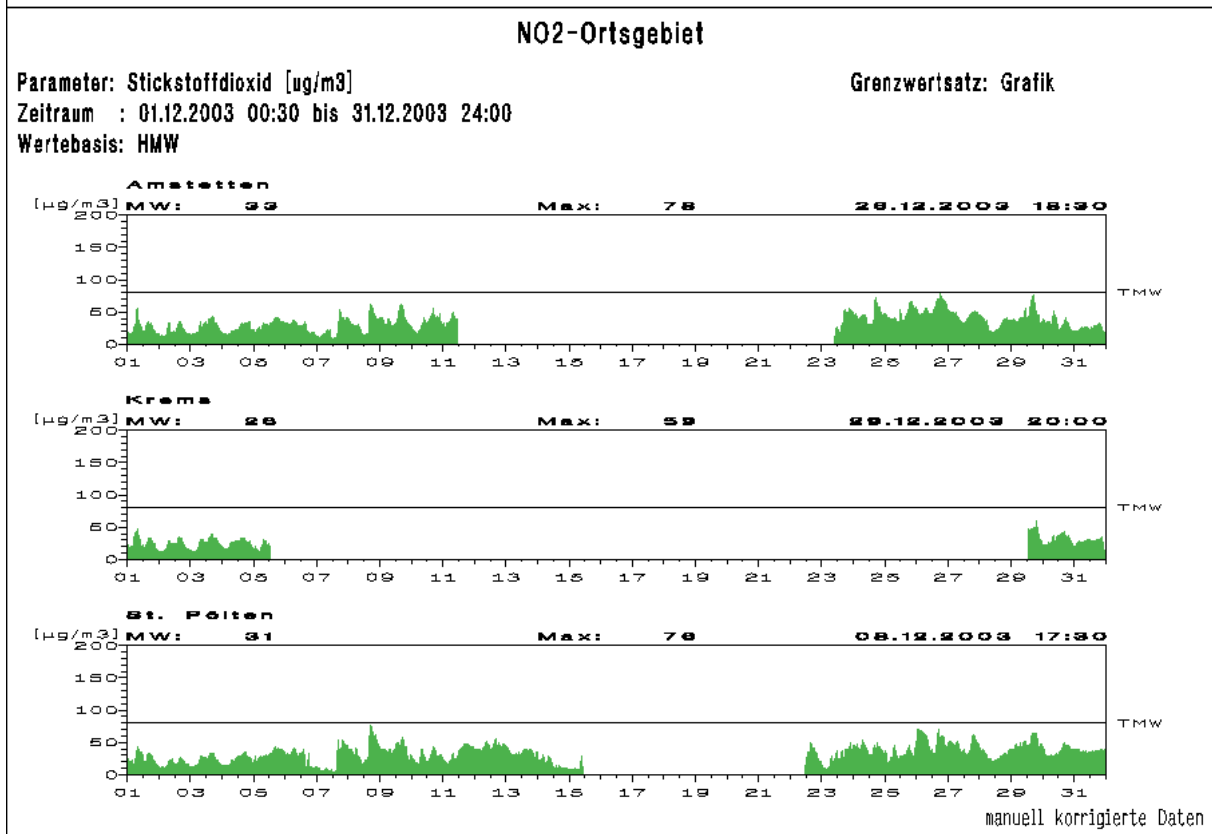
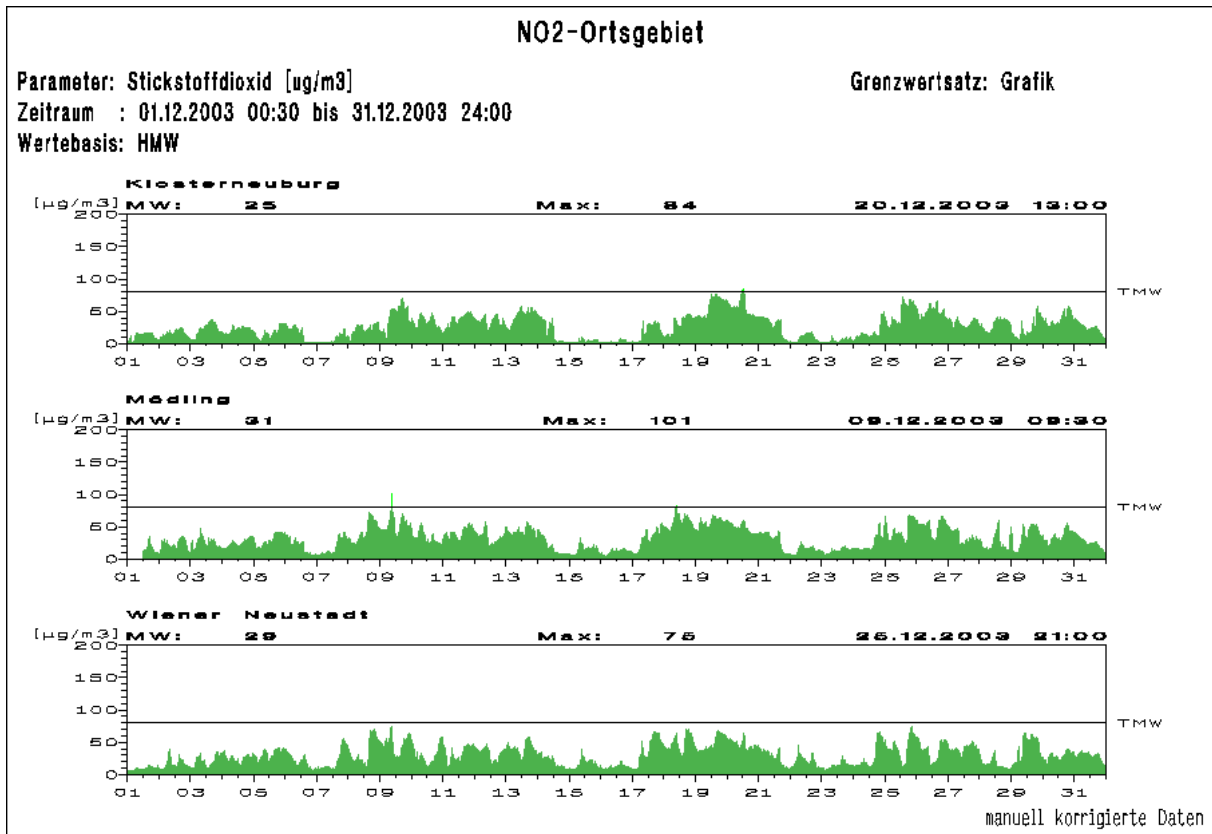
<b>Kohlenmonoxid im Dezember 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Biedermannsdorf	0,24	2,06	1,67	1,41	1,14	0	100
Brunn am Gebirge	F	2,27	1,82	1,19	1,32	0	33,8
Mödling	0,67	1,82	1,34	1,26	1,32	0	99,8
Schwechat	F	F	F	F	0,38	0	7,9
St.Poelten-Verkehr	0,62	2,53	1,84	1,51	1,48	0	92,3
Vösendorf	F	3,22	2,7	1,91	1,34	0	53,4

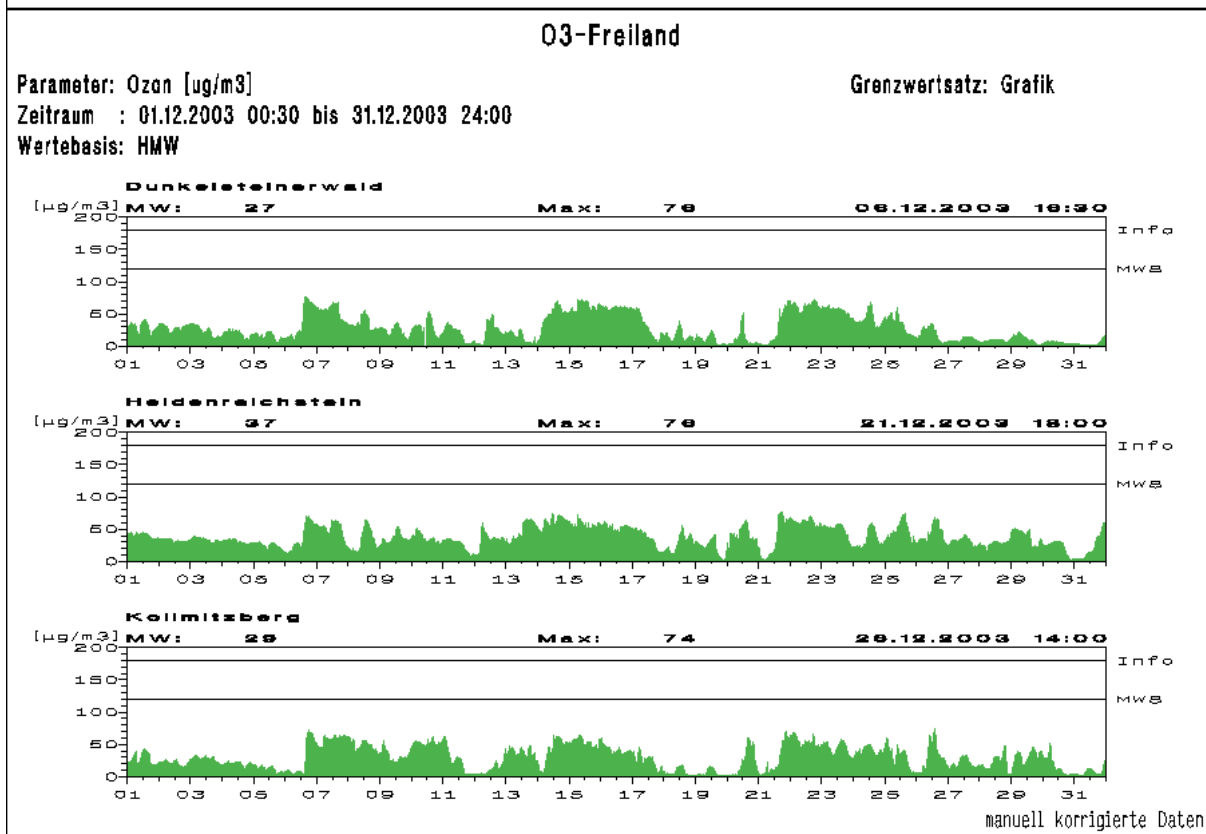
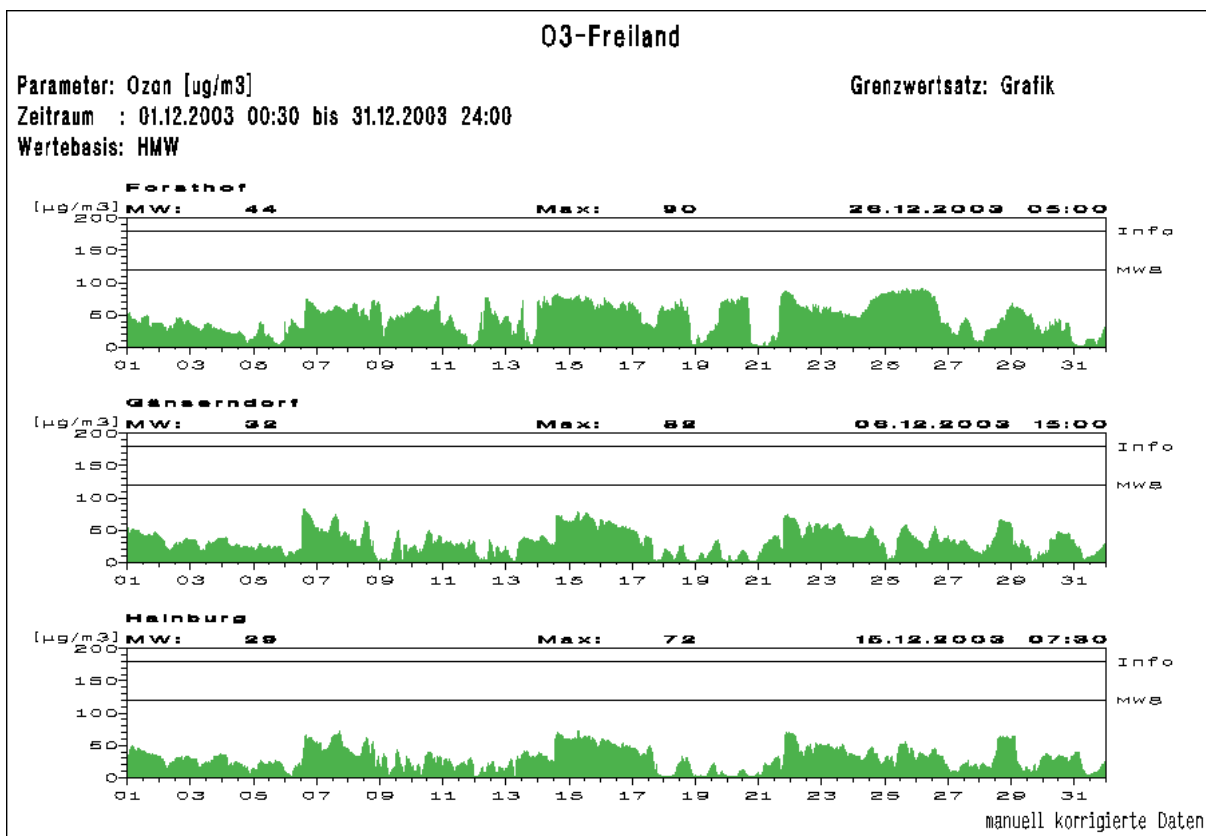




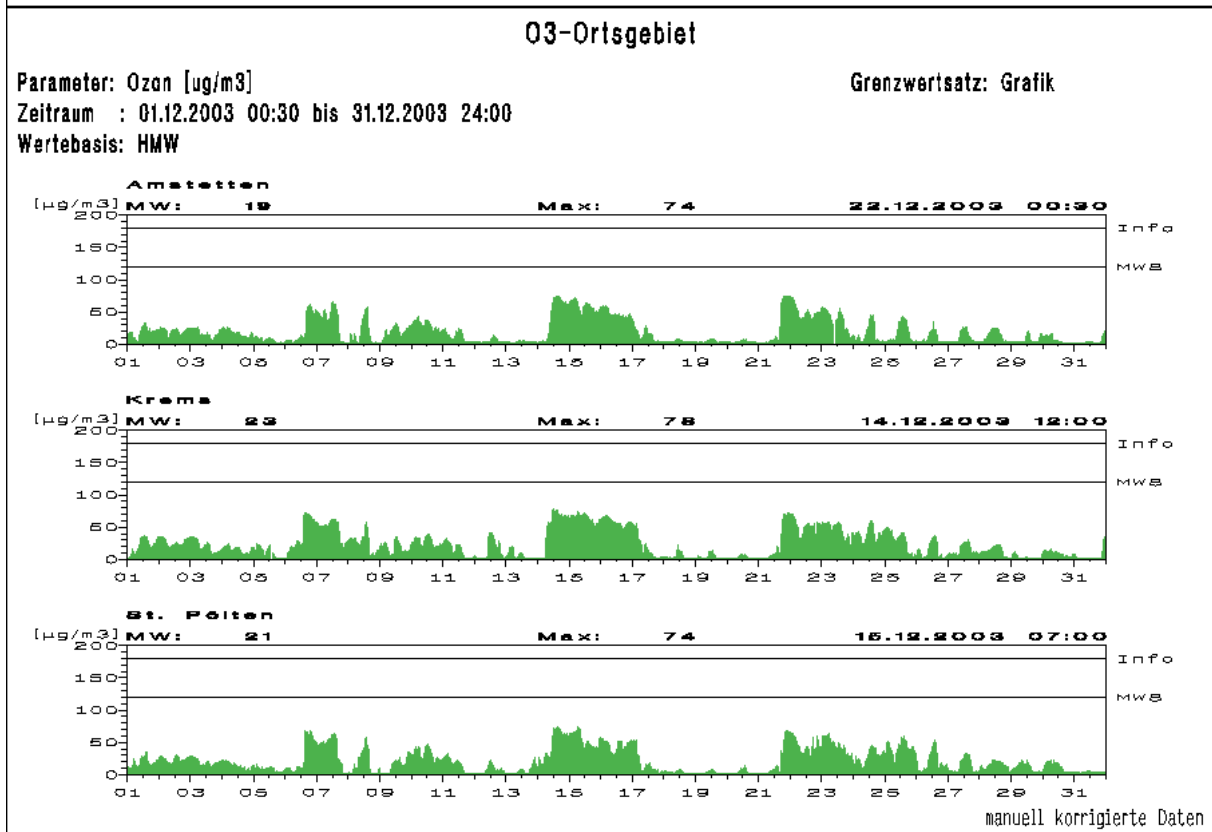
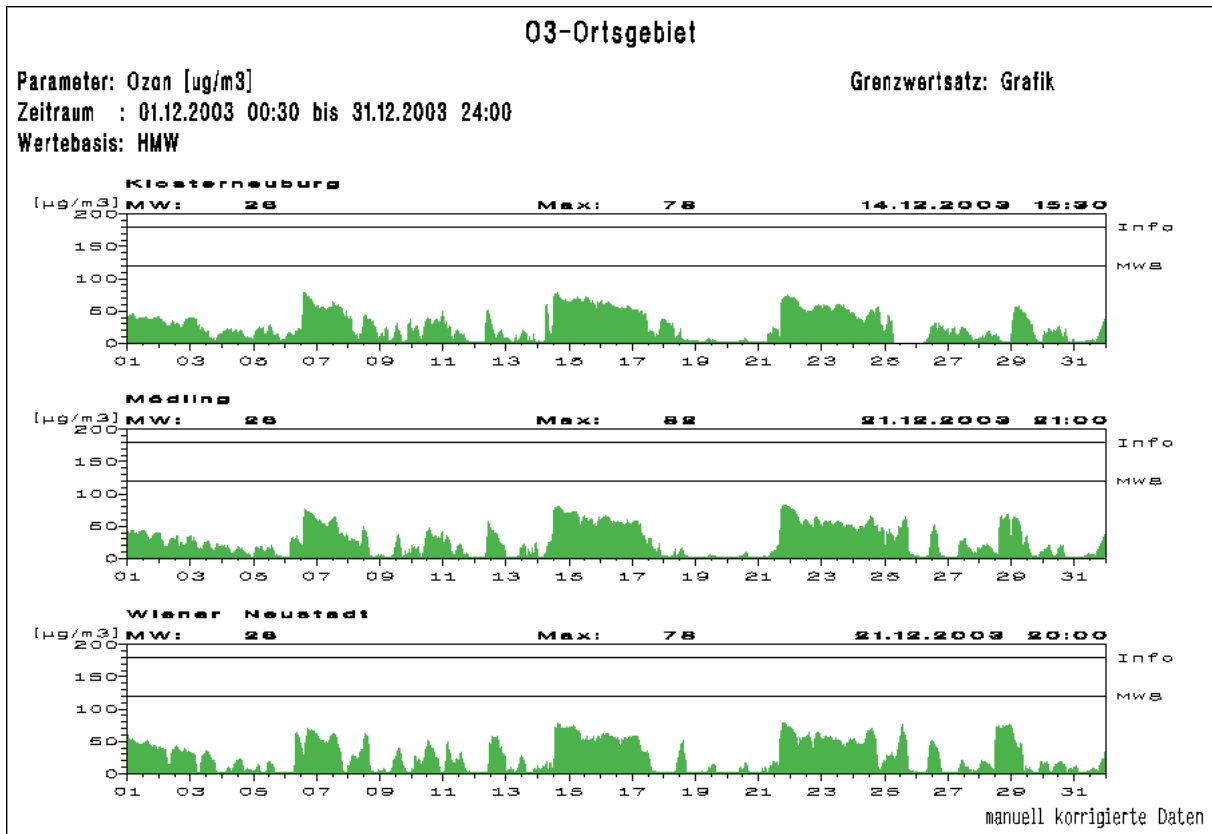


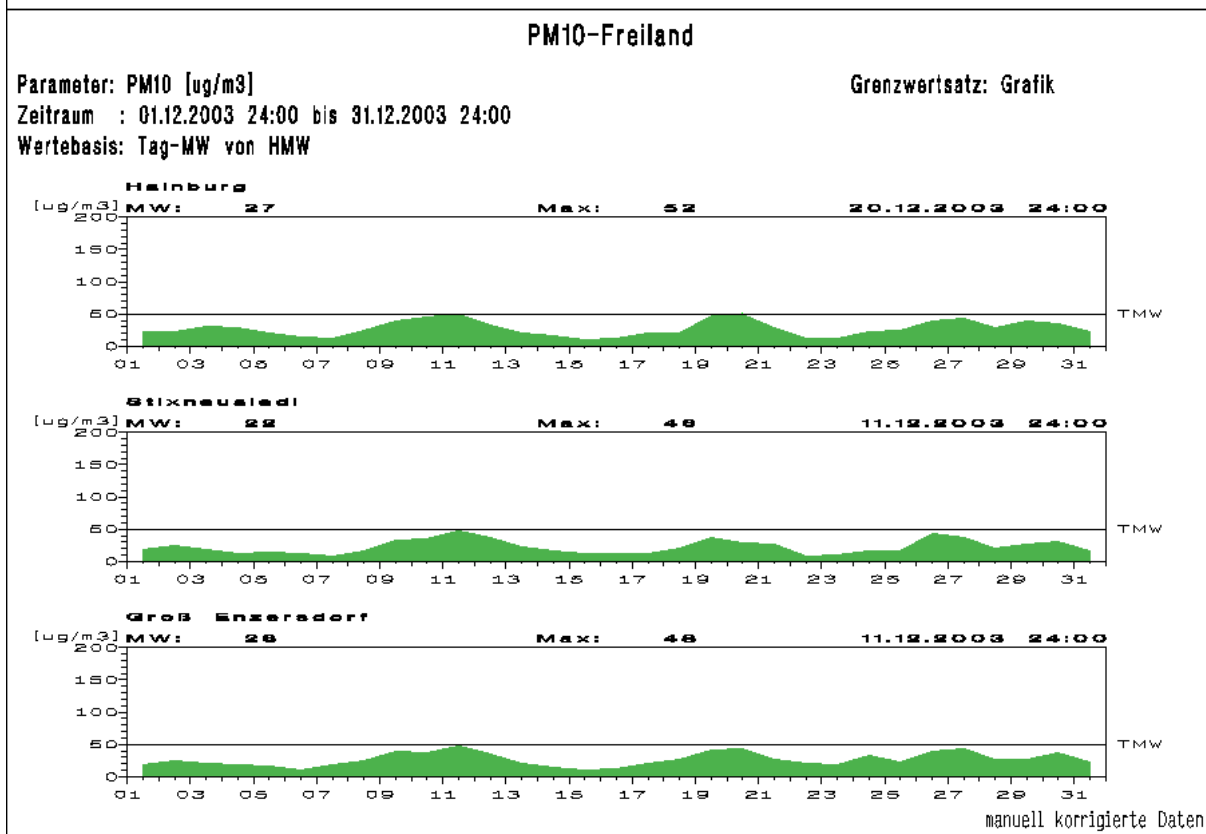
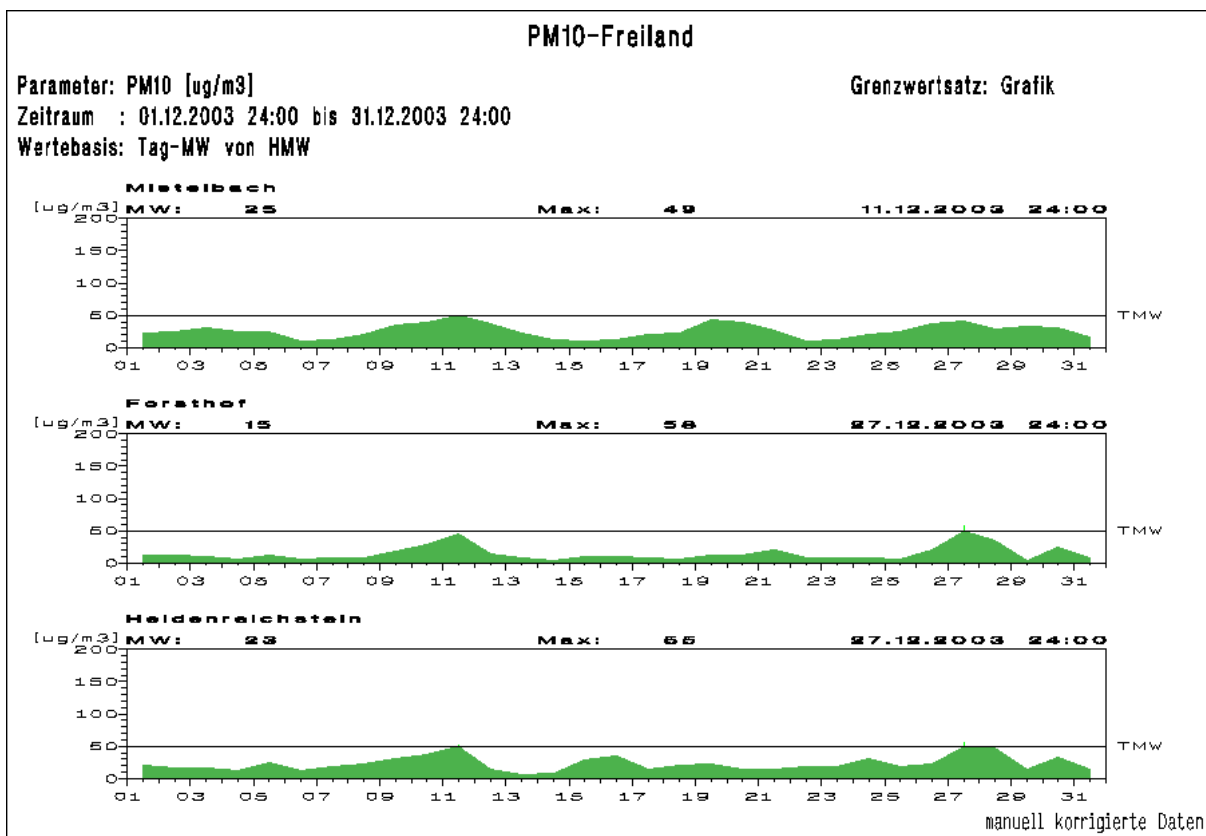


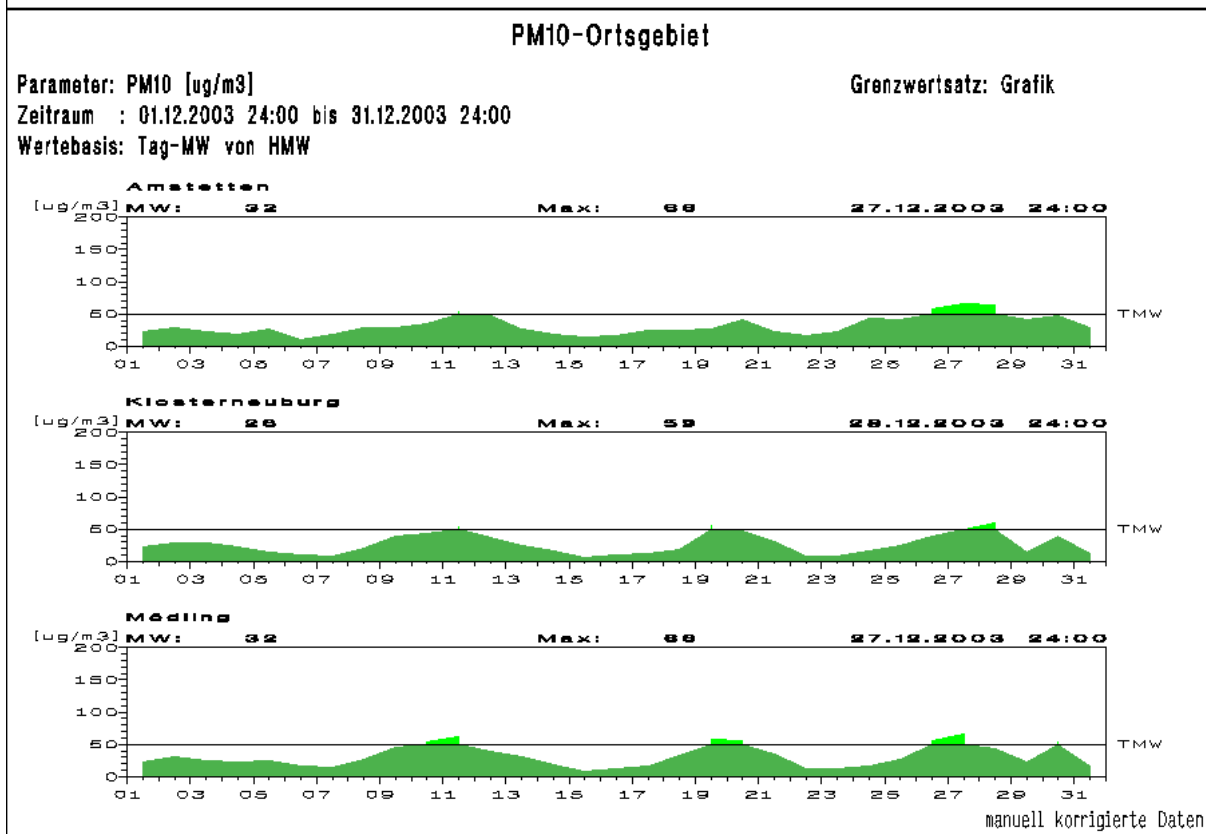
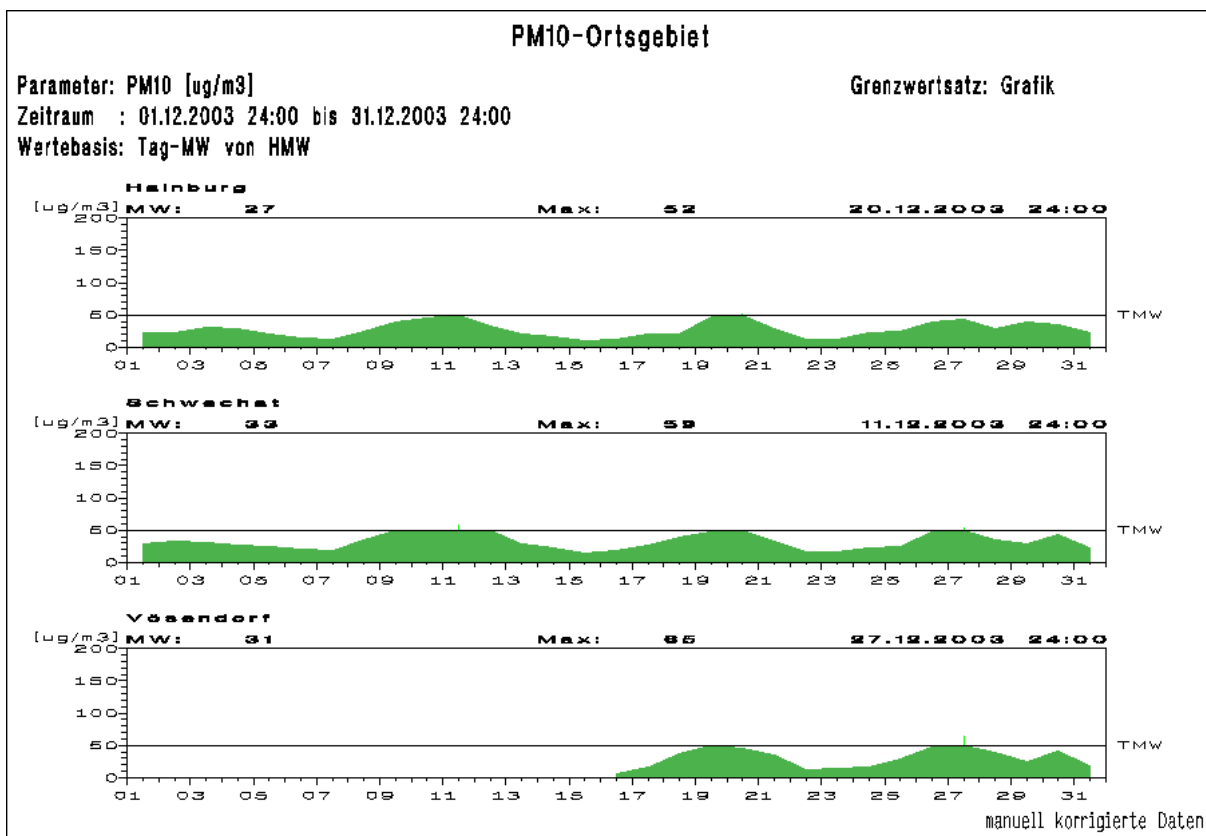












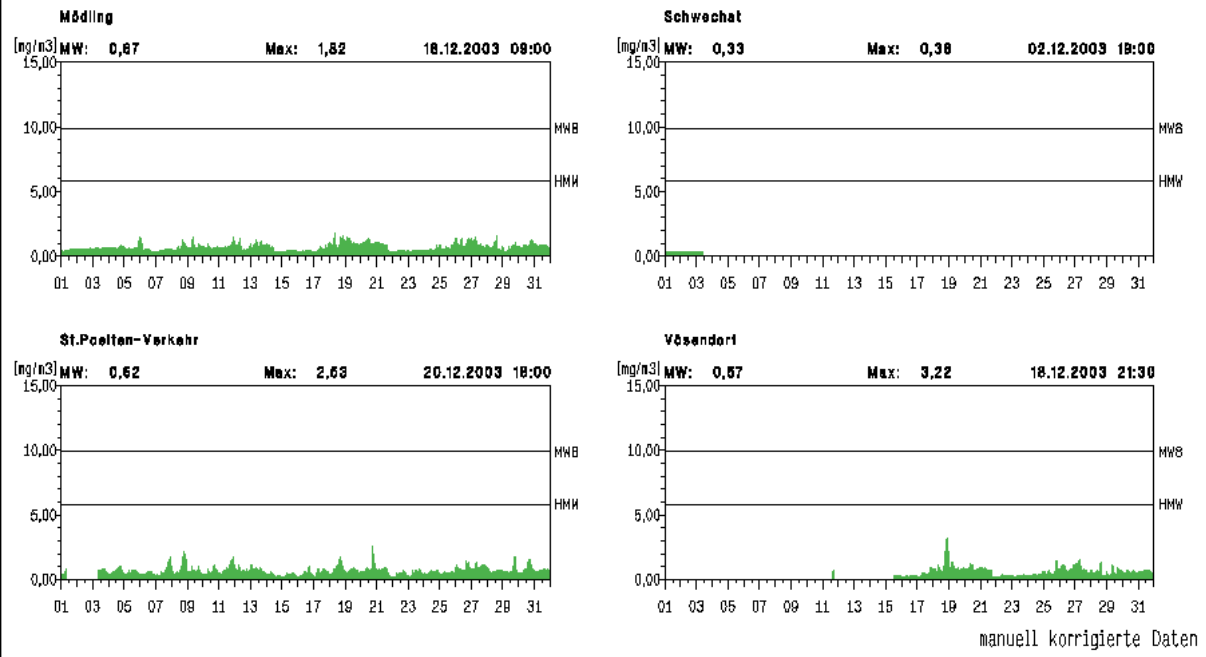
### Kohlenmonoxid

Parameter: Kohlenmonoxid [mg/m<sup>3</sup>]

Zeitraum : 01.12.2003 00:30 bis 31.12.2003 24:00

Wertebasis: HMW

Grenzwertsatz: Grafik



# Die Meteorologie

- Statistische Kennwerte
- Windrosetten ausgewählter Stationen

<b>Windgeschwindigkeit im Dezember - Kennwerte</b>					
<b>Windgeschwindigkeit [m/s]</b>	<b>maximale Boe</b>	<b>WG in % zwischen 3 - 5 m/s</b>	<b>WG in % zwischen 5 - 7 m/s</b>	<b>WG in % zwischen 7 - 10 m/s</b>	<b>WG in % &gt; 10 m/s</b>
Amstetten	16,2	29,9	7,8	0,9	0,0
Annaberg	25,6	37,2	23,2	13,3	4,4
Bad Vöslau	21	29,6	14,4	5,0	0,1
Biedermannsdorf	23,8	45,0	18,0	6,7	1,6
Brunn	21,4	35,3	11,4	3,2	0,3
Dunkelsteinerwald	23	40,7	17,9	10,9	3,6
Forsthoft	24,2	65,4	44,1	28,8	9,9
Groß Enzersdorf	17,4	49,1	24,9	8,4	0,2
Gänserndorf	19,6	62,9	38,7	23,4	9,0
Hainburg	18,3	72,0	43,2	14,3	0,1
Heidenreichstein	19	57,5	31,6	9,5	0,5
Himberg	19	36,0	15,5	2,7	0,0
Irnfritz	23,4	61,9	36,0	16,4	3,0
Klosterneuburg	20,1	43,1	11,7	1,3	0,0
Kollmitzberg	28,5	65,1	48,6	34,3	17,5
Krems	15,6	12,7	3,9	0,1	0,0
Mannswörth	17,9	46,9	18,8	3,1	0,0
Mistelbach	21,2	67,9	40,3	23,1	5,9
Mödling	18,8	23,4	2,6	0,2	0,0
Payerbach	19,7	18,3	6,0	1,1	0,0
Purkersdorf	23,3	43,9	18,6	6,1	0,5
Poehlarn	15,5	14,9	2,9	0,0	0,0
Schwechat	21,8	40,2	18,7	5,8	0,1
St.Pölten	16,7	17,8	5,0	0,6	0,0
St.Valentin	20,7	31,0	18,2	10,3	2,2
Stixneusiedl	21,3	70,9	47,8	25,7	6,4
Stockerau	15	14,5	2,0	0,0	0,0
Ternitz	18,5	9,2	1,6	0,1	0,0
Vösendorf	23,6	36,2	17,0	5,4	0,5
Waidhofen/Ybbs	18,7	12,9	6,7	0,5	0,0
Wiener Neustadt	16,4	21,0	3,0	0,1	0,0
Wiesmath	27,9	79,3	62,0	43,0	20,6
Wolkersdorf	21,9	70,3	44,4	22,6	7,0

